

Tierverbände fordern: Kein Verkauf von Tieren über den Versandhandel!

Der Verkauf von Tieren an Privatpersonen über den Versandhandel (z.B. über das Internet) gefährdet das Tierwohl. Online-Käufer haben keine Möglichkeit, die Tiere vor der Anschaffung in Augenschein zu nehmen und können nicht fachkundig zu Haltung, Handling und Pflege beraten werden.

Darüber hinaus haben private Käufer auch bei im Versandhandel erworbenen Tieren ein generelles zweiwöchiges Rückgaberecht ohne Angabe von Gründen. Sie sind in der Regel jedoch nicht in der Lage, Tiere tierschutzgerecht zu verpacken und zu versenden.

Der Online- und sonstige Versandhandel mit Tieren an private Käufer soll deshalb verboten werden. Tiere dürfen im Internet und in anderen Medien angeboten werden. Aber sie sollten persönlich im Tierheim, bei Tierschutzorganisationen, im Zoofachmarkt oder in der Zuchtstätte des jeweiligen Anbieters übergeben werden. Dabei kann der Tierfreund sich von der Seriosität des Anbieters überzeugen und der Vermittler sichergehen, dass er das Tier in verantwortungsvolle Hände gibt.

Diese Tierverbände appellieren anlässlich der Bundestagswahl 2017 an die Parteien, zum Schutz der Tiere den Verkauf von Tieren an Privatpersonen über den Versandhandel (z.B. über das Internet) zu verbieten.

Bundestierärztekammer e.V.

Dr. Katharina Freytag
Geschäftsführerin
Tel.: 030 – 201 43 380
E-Mail: geschaeftsstelle@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de



Deutscher Tierschutzbund e.V.

Marius Tünte
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0228 – 60 49 60
E-Mail: Tuente@tierschutzbund.de
www.tierschutzbund.de



Pro Wildlife e.V.

Dr. Sandra Altherr
Kampagnenleiterin
Tel.: 089 – 812 99 507
E-Mail: sandra.altherr@prowildlife.de
www.prowildlife.de



TASSO e.V.

Mike Ruckelshaus
Leiter Tierschutz Inland
Tel.: 0 61 90 – 93 73 04
E-Mail: tierschutz@tasso.net
www.tasso.net



Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF)

Richard Wildeus
Geschäftsführer
Tel.: 0611 – 44 75 53 0
E-Mail: info@zzf.de
www.zzf.de

